Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 39 (1929)

Rubrik: Lied

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lied

Von Martin Schmid

Sieh, wie golden Sterne reigen
In dem hohen fernen Saal,
Auf den Wäldern nachtet Schweigen
Schlummernd ruht der See im Tal.

Nur die Birken wiegen leise,
Von den Winden sanft bewegt,
Eine Welle zittert Kreise
Wie von einem Traum erregt.

Und ein Lied erwacht im Grunde
Wo die weißen Birken stehn,
Macht im Tal die stille Runde,
Schauert leicht und will verwehn.

Doch es hat's ein Herz empfangen,
Das beim Mondenschein gewacht,
Nun ist's klingend aufgegangen
Und erfüllt die blaue Nacht.